

proverbiis sive parabolis«. Text, Randbemerkungen und Interlinearglossen fast ausnahmslos wörtlich übereinstimmend mit Hs. 246, 6^r–14^v. Näheres s. dort. – 21^v–22^v leer.

23^r–41^v T. MACCIUS PLAUTUS: AMPHITRUO. Vorangestellt: Epitaphium Plauti = WALTHER 14352 (Variante), Argumentum I und II und Prolog. Autor in einer Randbemerkung genannt.

41^v–56^v T. MACCIUS PLAUTUS: ASINARIA. Prolog vor dem Argumentum.

56^v T. MACCIUS PLAUTUS: CAPTIVI (Anfang). Umfaßt nur das Argumentum und 6 Verse des Prologs.

Hs. 261

Johannes Trithemius

Papier (+ Pergament) · 208 Bl. · 30,5 x 20,5 · Würzburg (?) · um 1507–1509

Papier außer Bl. 1, 4, 5 und 8 · 26 IV²⁰⁸ · auf einzelnen Rectoseiten (sowohl in der ersten als auch in der zweiten Lagenhälfte) unten rechts geringe Schriftreste (Lagensignatur? Folierung?) · Folierung fo. 3 (durchschnitten) – fo. 4 (2^r–3^r) von Texthand · Schriftraum 17,5 x 11 · 31 Zeilen · humanistische Kursive, 1 Hand · fortlaufende Seitentitel, vielfach durchschnitten oder abgeschnitten · rubriziert · Halbleinenbd des 19. Jhs; vorne und hinten je ein mit dem Spiegel ein Doppelblatt bildendes Schutzblatt aus Papier (15. Jh.).

Autograph des J. Trithemius, wie ein Vergleich mit der Würzburger Handschrift M. ch. f. 126 ergab (bestätigt durch K. HANNEMANN/Karlsruhe und H. THURN/Würzburg, die weitere Trithemius-Autographen zum Vergleich heranzogen). Vgl. auch K. ARNOLD, Johannes Trithemius (1462–1516) (1971) 38 und 66 Anm. 60. Nach den Überschriften 2^r und 162^r schrieb Trithemius die Hs. als Abt von St. Jakob in Würzburg (seit Okt. 1506), nach der Wasserzeichenuntersuchung durch G. PICCARD wahrscheinlich zwischen 1507 und 1509 · die Hs. diente als Vorlage für den Straßburger Druck von 1516. Das ergibt sich aus folgenden Beobachtungen: a) Das Ende jeder einzelnen Druckseite ist in der Hs. im allgemeinen durch Rötelstriche oder (vereinzelt auch) durch Tintenstriche exakt gekennzeichnet. Anstelle oder neben der exakten Kennzeichnung finden sich vielfach Rötelmarkierungen, die ungefähr das Ende der Druckseite angeben. Den genannten Hinweisen sind am Rand Angaben zum Druck (Blattzahl, Lagensignatur u. a.) beigefügt. Sie sind größtenteils durchschnitten oder abgeschnitten. b) Auf den meisten Blättern der Hs. befinden sich mehr oder weniger starke Spuren von Druckerschwärze. c) Von Ausnahmen abgesehen stimmen Hs. und Druck im Wortlaut (einschl. der Überschriften und Schlußschriften), in den Satzzeichen und in der Groß- und Kleinschreibung überein · 1^r, 18. Jh.: *Pro nota. Trithemius natus ad mosellam in pago Tritheim dicto. In Superiori Archi-Dioecesi Trevirensi. Manu propria.* Weiter unten: 1745. Noch weiter unten: *ad bibliothecam Collegii pacis friburgensis 1746* · im CAT. MSS. 13^r.

1^r (außer Hinweis auf Trithemius und Besitzvermerk) leer.

1^v–208^v JOHANNES TRITHEMIUS: SERMONES ET EXHORTATIONES AD MONACHOS. Epistola: *Joannes Tritemius vocatus abbas Spanhemensis reverendo patri . . .* (2^r) Text: › *In nomine domini nostri Jesu Christi. Incipit liber primus exhortacionum ad monachos*

Johannis Tritemii abbatis Spanhemensis postea Herbipolensis ... < Milicie christiane convenit fratres et precipue monachorum ... (161^r) Epistola: Joannes Tritemius abbas monasterii Spanheimensis ... (162^r) Text: > In nomine domine nostri Jesu Christi incipit liber exhortacionum ad monachos secundus Joannis Tritemii abbatis Spanhemensis postea Peapolitani ... < Multa quidem sunt fratres dilectissimi ... – ... et dabit victoriam deus amatoribus suis. Amen. > ¶ Finis libri exhortacionum secundi ad monachos Joannis Tritemii abbatis prima die Septembris 1486 <. Diente als Vorlage für den Straßburger Druck von 1516. Näheres s. o. (Geschichte). Zur Überlieferung (in Hss. und Drucken) s. ARNOLD a. a. O. 38 Anm. 15 und 231.

Hs. 268

Theologische Sammelhandschrift

Papier · I + 192 Bl. · 30,5 x 21,5 · 1465

I¹ + 8 VI⁹⁶ + IV¹⁰⁴ + 7 VI¹⁸⁸ + (I + II); nach Entfernung eines leeren Blattes (jetzt letztes Bl. von Hs. 171) letzte Lage neu zusammengestellt; das letzte Bl. dient als Spiegel; bei Bl. 125 oben rechts ein Streifen abgeschnitten · Reklamanten, teilweise durchschnitten · Schriftraum 21–22 x 13–14,5 · 2 Spalten · 37–53 Zeilen · Bastarda, 4 Hände (1: 1^{ra}–100^{va}; 2: 105^{ra}–150^{vb}; 3: 153^{ra}–162^{va}; 4: 165^{ra}–189^{va}); ab 105^{ra} Überschriften bzw. Textanfänge, Stichworte u. ä. teilweise vergrößert; 105^{ra}–150^{vb} am Rand mehrfach Bemerkungen und Zusätze von Händen des 15. Jhs (z. T. von Texthand) · rubriziert; ab 177^{ra} Rubrizierung teilweise nicht ausgeführt · 105^{ra} und 165^{ra} je eine 10zeilige, wenig kunstvolle, kolorierte Zierinitiale mit Ausläufern; 105^{ra} mit einem Junker, der mit einem Schwert umgürtet ist und 2 Blatttrankenausläufer hält; 1^{ra} 11 Zeilen für Initiale leer geblieben · Halbleinenbd des 19. Jhs; vorne ein mit dem Spiegel ein Doppelblatt bildendes Schutzblatt aus Papier (15. Jh.).

Die Texte von 153^{ra}–162^{va} und von 165^{ra}–181^{rb} wurden 1465 beendet (162^{va}, 181^{rb}). Die Wasserzeichenuntersuchung durch G. PICCARD erbrachte in etwa eine Bestätigung dieses Datums für die übrigen Texte. Am Anfang des Textes von 105^{ra}–150^{vb} steht: *Hanns Schepach* (s. u.) · I^r oben, 16. Jh.: *Spes mea Christus. J. Hainrichmann*. Der Augsburger Domherr und Generalvikar Jakob Heinrichmann starb 1561. Literaturhinweise zu seinem Leben und seinem Vermächtnis an die Universität Freiburg s. Hs. 226 (HAGENMAIER I, 176) · auf dem Rücken Rest eines Papierschildes mit der vom Verfasser des CAT. MSS. stammenden Aufschrift: *De praeceptis, <vir>tutibus ac <vitiis> cum Confes<siona>li Michae<lis> de Meli<n>* (im CAT. MSS. 12^v Nr. 9 der >Tractatus variarum facultatum<).

I^{rv} (außer Besitzvermerk) leer.

1^{ra}–100^{va} BINDUS DE SENIS: DISTINCTIONES EXEMPLORUM VETERIS ET NOVI TESTAMENTI. Prolog: *Tanta pollet excellencia predicacionis officium quod salvator noster ... (1^{va}) Kapitelverzeichnis: Incipiunt distinciones exemplorum novi et veteris testamenti abbreviate ... per fratrem B. de Senis ... (2^{va}) Text: > De abstinentia et ieiunio. Capitulum primum < Abstinentia est meriti augmentativa sapiencie acquisitiva ... – (Cap. 138) ... quando accepit epistolas ut persequeretur christianos. Actuum 13 (9, 2) et 16 (26, 12). Amen etc. etc. etc. > Deo gracias <. Druck: HAIN 6281. Vgl. STEGMÜLLER RB 1765; ZUMKELLER Nr. 202 (mit Nennung dieser Hs.); BLOOMFIELD² Nr. 0135. Mehrfach als Werk des*